



Übertrittsgespräche? Stefan Schmidmajer (links) von der CVP Rapperswil-Jona mit SVP-Bundesrat Ueli Maurer.



Die Stunde der Rapperswiler: Organisator Mike Wick (links) freut sich mit dem Schänner Martin Glaus über den Kranzgewinn.



Drei Damen von der Bäckerei: Cécile Tomaschett, Anita Räber und Nadia Haller geniessen das Schwingfest.

Bombenstimmung auf der Schwägalp

Bäcker Mike Wick hatte zum neunten Mal gerufen, 170 Schwingbegeisterte aus Rapperswil-Jona und Umgebung kamen. Und brachten die Stimmung auf der Schwägalp zum Kochen.

Text und Bilder: Adrian Huber

Rapperswil-Jona. – Der Schwägalp Schwinget ist das mit Abstand schönste Bergkranzfest der nördlichen Hemisphäre. Und seit neun Jahren auch dasjenige mit der besten Stimmung. Dafür sorgen Bäcker Mike Wick und seine Freunde des Schwingsports aus Rapperswil-Jona und Umgebung. Auch am letzten Sonntag vor der Rekordkulisse von 10 500 Zuschauern.

Und nur fünf Polizisten waren vor Ort. Sie waren vor allem darum bedacht, dass die Parkordnung nicht durcheinander geriet.

«Es war unvergesslich»

2002 organisierte Wick erstmals eine Reise an den Schwägalp Schwinget. Damals noch für eine Handvoll Freunde. Schnell sprach sich herum, dass man den Schwägalp Schwinget erlebt haben muss. Die Gruppe wurde von Jahr zu Jahr grösser, so dass dieses Jahr nicht weniger als 170 Schwingbegeisterte mit Wick auf die Schwägalp pilgerten. «Es war einmal mehr ein unvergessliches Erlebnis. Das Wetter, die Stimmung: einfach bombastisch», freut sich Wick, der viele der Topschwinger persönlich kennt.

«Einziges Wermutstropfen ist», so der Bäcker, «dass es kein Nordostschweizer unter die besten Drei geschafft hat.» Immerhin hat sich der Schänner Martin Glaus mit dem fünften Platz in die Kränze geschwungen. Wick liess es sich dann auch nicht nehmen, seinem Freund vom Rapperswiler Schwingerverband bei der Siegerehrung persönlich zu gratulieren.

Bereits um 5.45 Uhr hatte sich ein Grossteil der Rapperswiler Schwing-



Die gigantische Kulisse vor dem Schlussgang: Die Schwingerwelle kreist um die Wettkampf-Arena und erreicht den Sektor der Fans des Rapperswiler Schwingerverbands.



Nach der Siegerehrung: Hanspeter Schütz aus Rapperswil-Jona und Topschwinger Martin Grab lachen um die Wette.



Gelebte Integration: Stefan Schmidmajer (rechts) hat den Serben Miroslav Kaznovac auf die Schwägalp eingeladen.

fans bei der Bäckerei Wick eingefunden. Mit Kaffee und Gipfeli wurde der Schlaf aus den Augen getrieben. Dann gings mit den Autobussen durchs Gasterland, wo die Gasterländer eingesammelt wurden. Die letzten auf dem Rücken.

Krumme und Schnupf

Auf der Schwägalp angekommen, gab es dann einen Schwingerzsmorge, bevor Wick pünktlich zum ersten Gang der gesamten Reisegruppe den ersten Kafi Lutz offerierte. Kurz darauf hatte Stefan Schmidmajer von der CVP Rapperswil-Jona die erste «Krumme» im Gesicht: «Einmal im Jahr, wie auch der Schnupf. Beides gehört ganz einfach zu einem Schwingfest.»

Mächtig stand der Säntis noch vor der Sonne, bis CVP-Kantonsrätin Yvonne Suter die Sonnencrème an die Mitgereisten verteilt hatte. «Gegen rote Köpfe», so Suter. Und es war auch nötig. Denn es sollte einer der heissesten und schönsten Tage des Jahres werden.

Zusammen mit einer Handvoll anderen Frauen sorgte Suter dafür, dass der Rapperswiler Ausflug keine reine Männerangelegenheit wurde – wie es zu Anfangszeiten noch der Fall gewesen war. Auch drei Mitarbeiterinnen der Bäckerei Wick waren mit dabei: Cécile Tomaschett aus Rapperswil und Antia Räber aus Kaltbrunn hatten es vor allem die schönen Berge und das Ambiente angetan. Und wegen der Muskelbergen ist Anita Räber bereits zum vierten Mal gekommen. «Die stämmigen Männer im Sägemehl sind nicht zu verachten», sagt sie mit einem Augenzwinkern.

Die Stimmung im «Rapperswiler Sektor» stieg stündlich und erreichte bei der Siegerehrung im Festzelt ihren Siedepunkt. Während die anderen Besucher die Schwinger eher verhalten beklatschten, gab es bei den Rapperswilern kaum ein Durchkommen. Mancher Topschwinger wurde für Erinnerungsfotos oder eine Unterschrift herbeigerufen.

Passanten schnappen in St. Gallen Räuber

St. Gallen. – Passanten haben in St. Gallen am Freitagabend einen Jugendlichen gestellt, der zuvor eine 32-jährige Frau ausgeraubt hatte. Ein zweiter Täter stellte sich der Polizei, nachdem er telefonisch dazu aufgefordert wurde. Kurz vor 19.30 Uhr war die 32-Jährige auf der unteren Mühlentreppe von zwei Jugendlichen mit einem Schlagring bedroht und zur Herausgabe ihres Geldes gezwungen worden. Nachdem sie den Jugendlichen das Notengeld ausgehändigt hatte, machten sich diese davon, wie die Polizei am Montag mitteilte.

Zwei Passanten wurden von der Frau auf den Raub aufmerksam gemacht. Diese rannten den beiden Jugendlichen nach und konnten einen der beiden festhalten, bis die Polizei eintraf. (sda)

Die Feldmusik Jona lädt zum Sommerkonzert in Busskirch ein

Die Feldmusik Jona und der Quartierverein Busskirch laden am Donnerstag, 25. August, um 19.30 Uhr zum Sommerkonzert in Busskirch ein.

Rapperswil-Jona. – Die Feldmusik Jona möchte mit toller, abwechslungsreicher Musik die Zuhörerinnen und Zuhörer begeistern. Es ist Blasmusik vom Feinsten zu hören, teilen die Organisatoren mit. Unterhaltende Stücke, unter anderem ein James-Bond-Medley, «Funiculi Funicula» und ein dreistimmiges Posaunensolo, sollen die Zuhörer erfreuen. Auch der eine



Beschwingt: In Busskirch gibt es abwechslungsreiche Musik zu hören.

oder andere traditionelle Marsch fehlt nicht.

Auch Festwirtschaft

Der Konzertabend in Busskirch gehört mittlerweile zum fixen Jahresprogramm der Feldmusik. Dank der tollen Organisation durch den Quartierverein mit einer kleinen Festwirtschaft steht einem musikalischen Sommerabend unter Freunden nichts mehr im Wege. Die organisierenden Vereine freuen sich auf viele begeisterte Zuhörer. (eing)

Bei unsicherer Witterung: Tel. Info Regio 1600 ab 18 Uhr.

ANZEIGE



Liste 7.1

koebi-buechler.ch

Jakob Büchler
In den Nationalrat.

original-der-mitte.ch

